

Corona-Krise = Krise der Angehörigenpflege?

**Digitale Fachtagung “Die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf – Lehren
aus der Zeit der Corona-Pandemie” veranstaltet vom Unabhängigen
Beirat für die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf**

22.09.2021

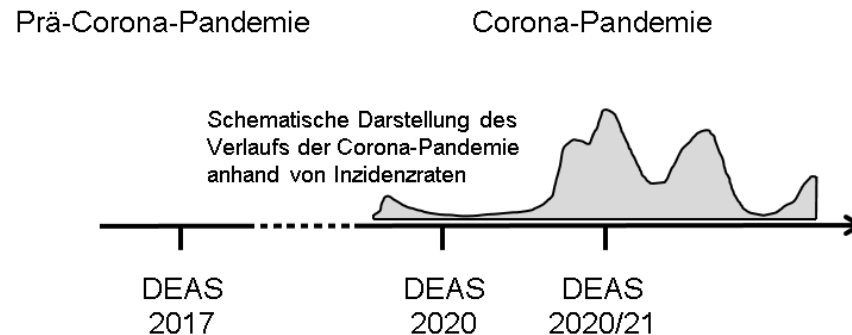
Dr. Ulrike Ehrlich
✉ ulrike.ehrlich@dza.de
🐦 [ulrike_ehrlich](https://twitter.com/ulrike_ehrlich)

Fragen

- 1) Beteiligen sich während der Corona-Pandemie **mehr oder weniger Personen** an der **Unterstützung und Pflege** Anderer als vor der Corona-Pandemie?
- 2) Hat sich während der Corona-Pandemie verändert, **wer unterstützt und gepflegt** wird?
- 3) Hat sich das **Wohlbefinden** der **Unterstützungs- und Pflegeleistenden** während der Corona-Pandemie im Vergleich zu vor der Corona-Pandemie verändert?

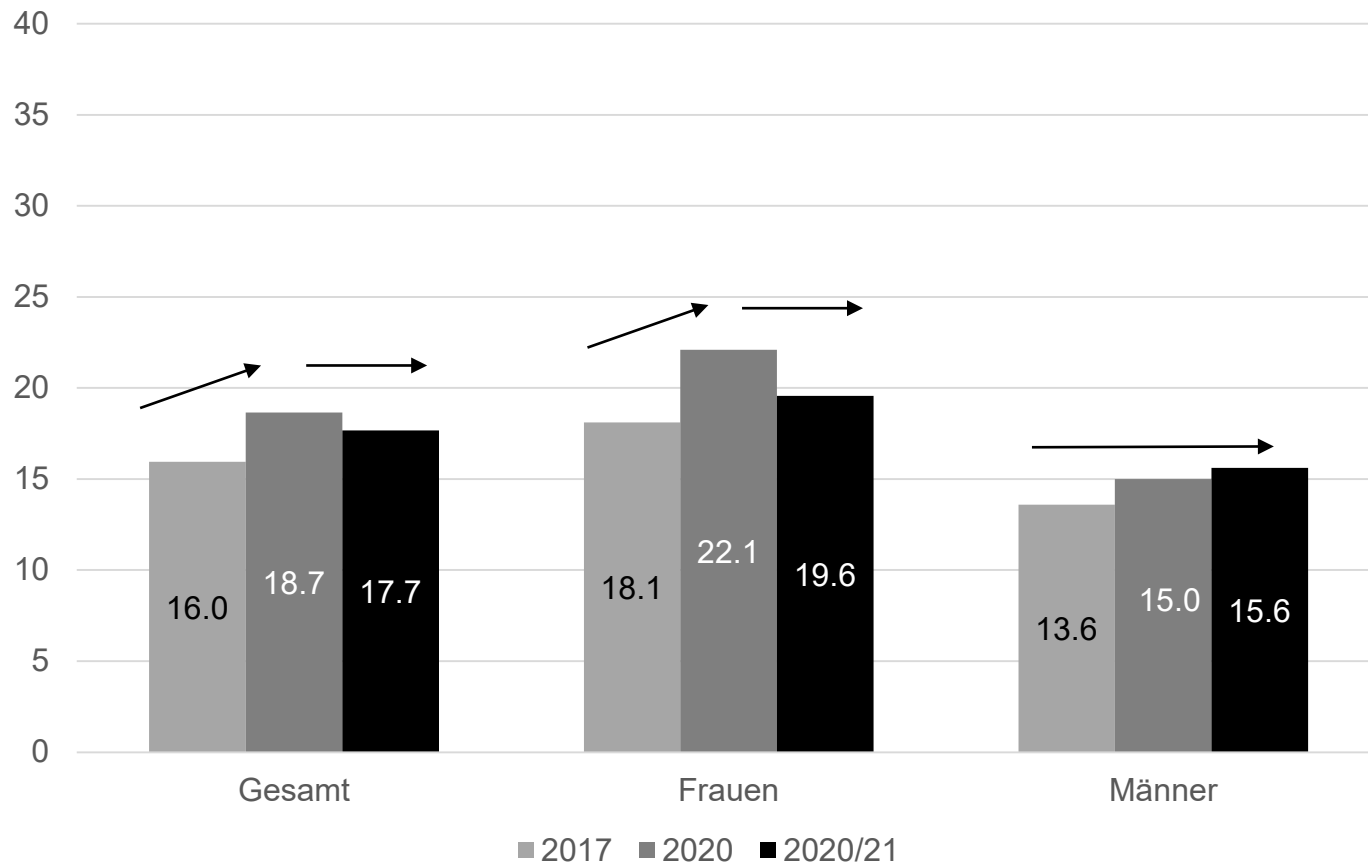
Vorgehen

- **Daten:** Deutscher Alterssurvey (DEAS), 2017, 2020, 2020/21



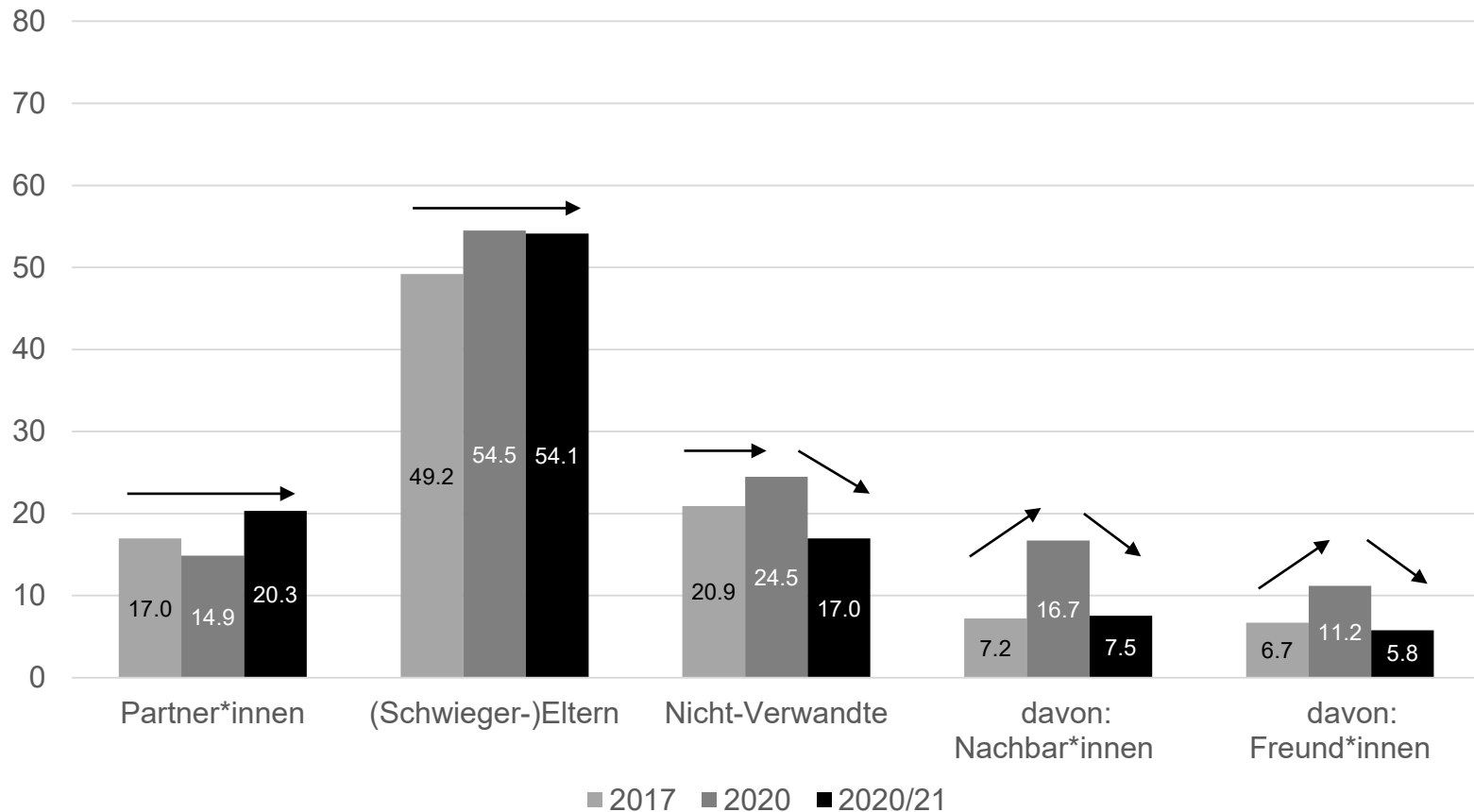
- **Stichprobe:** Frauen und Männer, 46–90 Jahre
- **Unterstützung und Pflege:** *„Haben Sie in den letzten 12 Monaten (2017, 2020/21)/in den letzten 3 Monaten (2020) Personen aufgrund ihres schlechten Gesundheitszustandes privat oder ehrenamtlich betreut bzw. gepflegt oder regelmäßig Hilfe geleistet?“*

Anteile der Personen, die gesundheitlich eingeschränkte Personen unterstützen oder pflegen (in %)



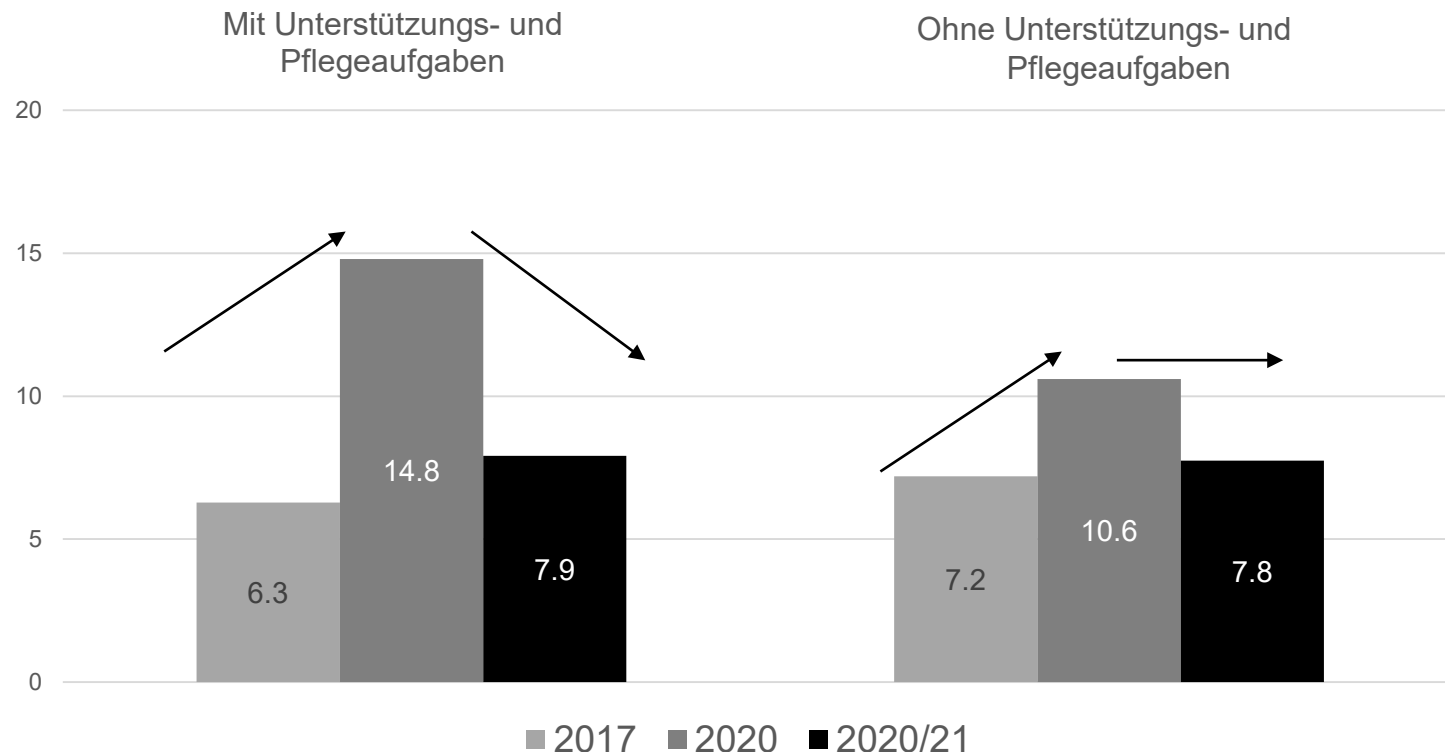
Quelle: DEAS 2017 (n=6.424), 2020 (n=4.374), gewichtet, gerundete Angaben. Statistisch signifikant ($p < .05$): Anstieg zwischen 2017 und 2020 gesamt und für Frauen.

Empfänger*innen von Unterstützung und Pflege (in %)



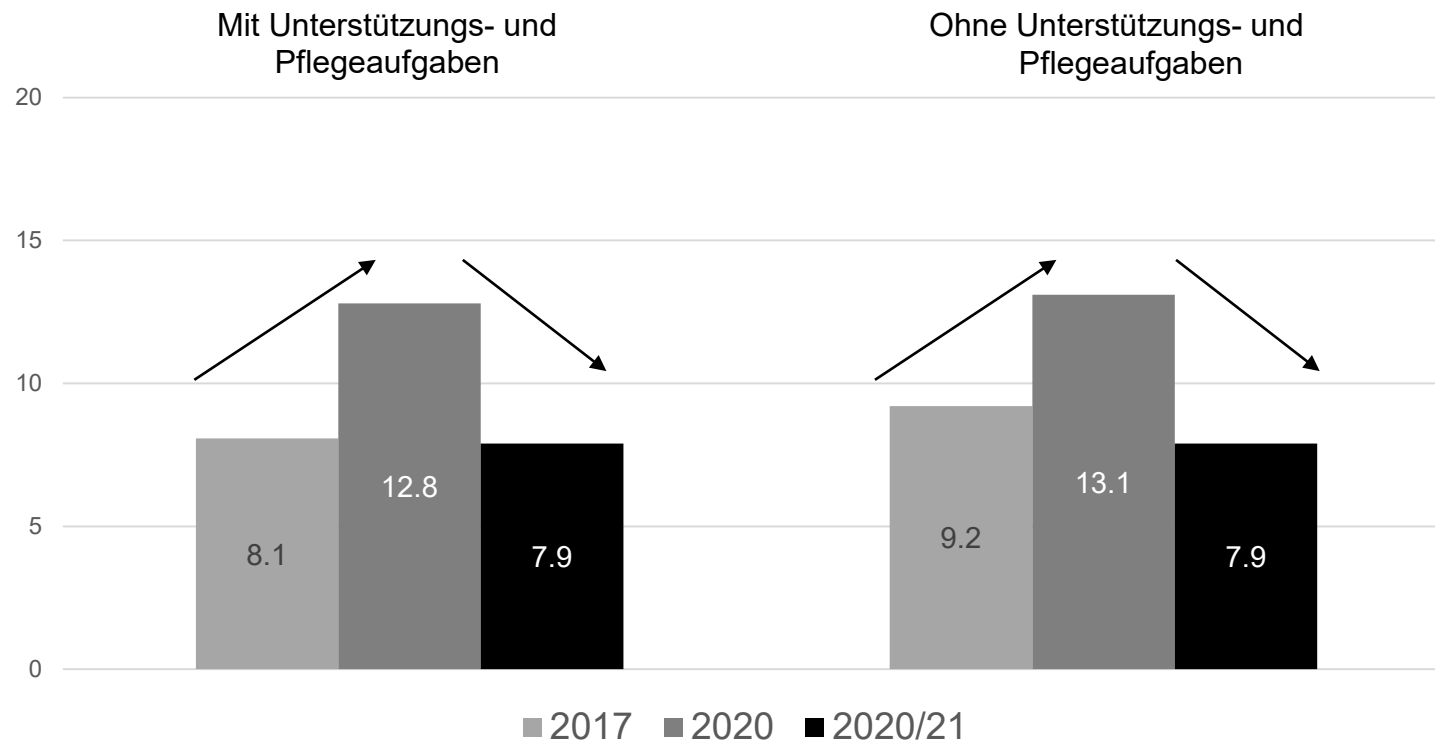
Quelle: DEAS 2017 (n=1.100), 2020 (n=699), 2020/21 (n=920), gewichtet, gerundete Angaben. Statistisch signifikant (p<.05): Anstieg zwischen 2017 und 2020 für Nachbar*innen und Freund*innen. Rückgang zwischen 2020 und 2020/21 für Nicht-Verwandte, Nachbar*innen und Freund*innen.

Depressive Symptomatik bei Personen mit/ohne Unterstützungs- und Pflegeaufgaben (in %)



Quelle: DEAS 2017 (n=6.420), 2020 (n=4.354), 2020/21 (n=5.338), gewichtet, gerundete Angaben. Statistisch signifikant ($p < .05$) für Personen mit Unterstützungs-/Pflegeaufgaben: Anstieg zwischen 2017 und 2020 für gesamt, Rückgang zwischen 2020 und 2020/21 für gesamt. Für Personen ohne Unterstützungs-/Pflegeaufgaben: Anstieg zwischen 2017 und 2020 für gesamt.

Einsamkeit bei Personen mit/ohne Unterstützungs- und Pflegeaufgaben (in %)



Quelle: DEAS 2017 (n=5.421), 2020 (n=4.346), 2020/21 (n=4.357), gewichtet, gerundete Angaben. Statistisch signifikant ($p < .05$) für Personen mit Unterstützungs-/Pflegeaufgaben: Anstieg zwischen 2017 und 2020 für gesamt, Rückgang zwischen 2020 und 2020/21 für gesamt. Für Personen ohne Unterstützungs-/Pflegeaufgaben: Anstieg zwischen 2017 und 2020 gesamt, Rückgang zwischen 2020 und 2020/21 für gesamt.

Corona-Krise = Krise der Angehörigenpflege? **Jein!**

- 1) Beteiligen sich während der Corona-Pandemie **mehr oder weniger Personen** an der **Unterstützung und Pflege** Anderer als vor der Corona-Pandemie? Privat geleistete Unterstützung und Pflege hat zugenommen
- 2) Hat sich während der Corona-Pandemie verändert, **wer unterstützt und gepflegt** wird? Temporärer Zuwachs an Unterstützung und Pflege in der Nachbarschaft und im Freundeskreis
- 3) Hat sich das **Wohlbefinden** der **Unterstützungs- und Pflegeleistenden** während der Corona-Pandemie im Vergleich zu vor der Corona-Pandemie verändert? Temporäre Verschlechterung des Wohlbefindens bei Unterstützungs- und Pflegeleistenden

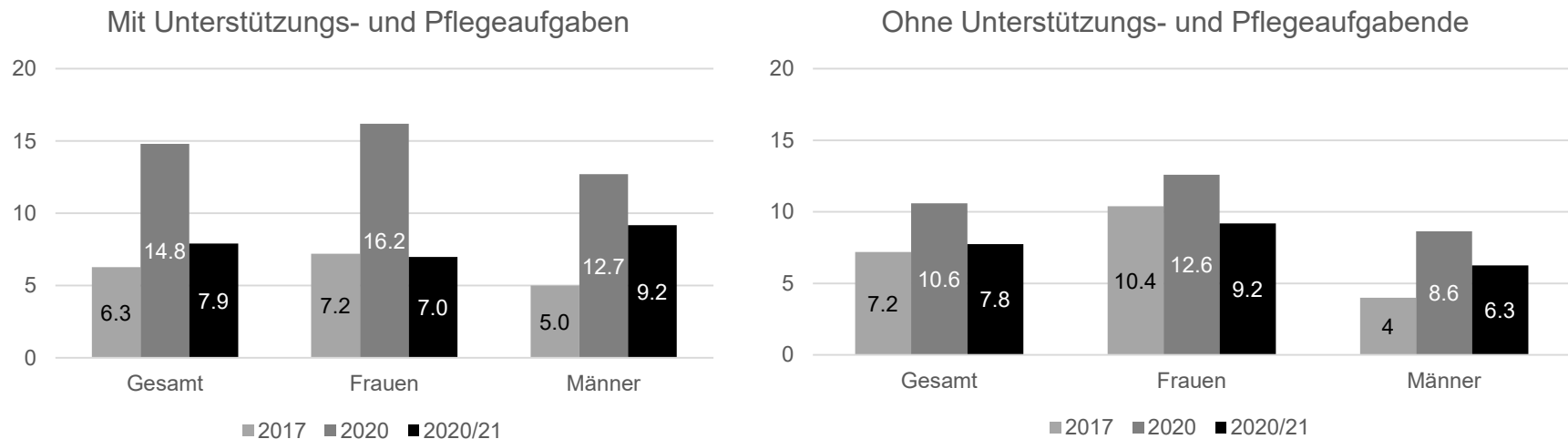
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Für detailliertere Ergebnisse:



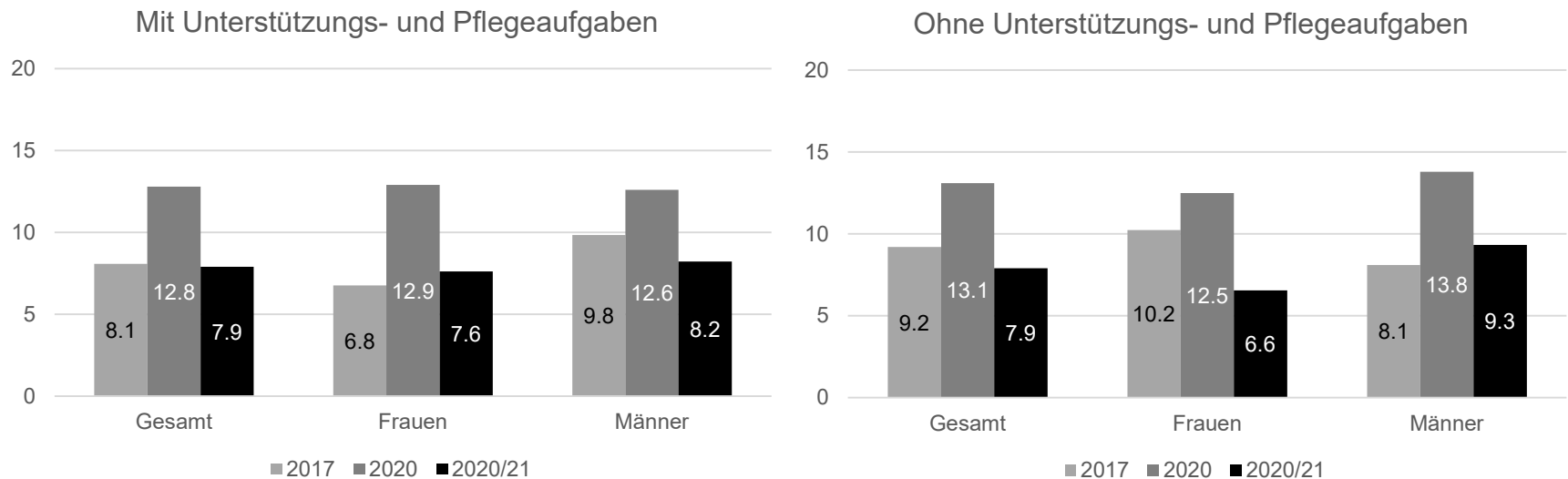
Backup-Folien

Depressive Symptomatik bei Personen mit/ohne Unterstützungs- und Pflegeaufgaben (in %)



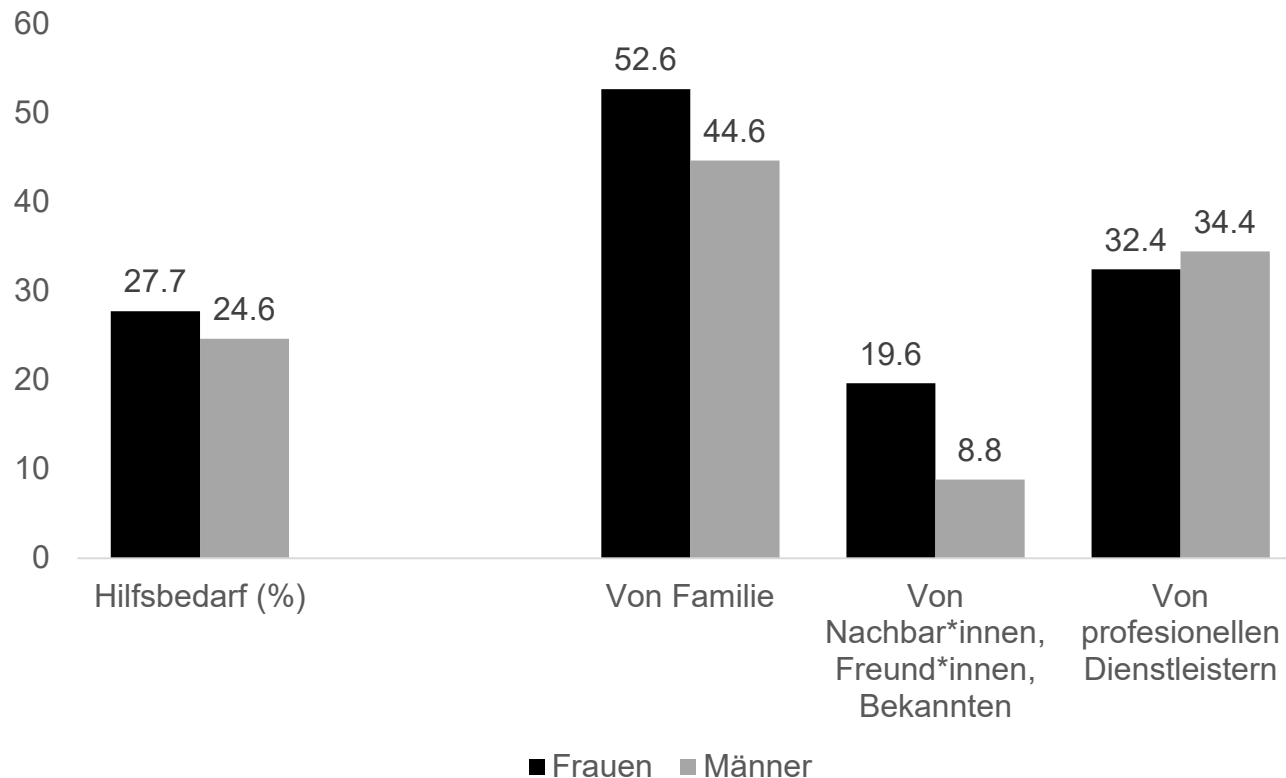
Quelle: DEAS 2017 (n=6.420), 2020 (n=4.354), 2020/21 (n=5.338), gewichtet, gerundete Angaben. Statistisch signifikant ($p < .05$) für Personen mit Unterstützungs-/Pflegeaufgaben: Anstieg zwischen 2017 und 2020 für gesamt und Frauen, Rückgang zwischen 2020 und 2020/21 für gesamt und Frauen. Für Personen ohne Unterstützungs-/Pflegeaufgaben: Anstieg zwischen 2017 und 2020 für gesamt und Männer, Geschlechterunterschied 2017.

Einsamkeit bei Personen mit/ohne Unterstützungs- und Pflegeaufgaben (in %)



Quelle: DEAS 2017 (n=5.421), 2020 (n=4.346), 2020/21 (n=4.357), gewichtet, gerundete Angaben. Statistisch signifikant ($p < .05$) für Personen mit Unterstützungs-/Pflegeaufgaben: Anstieg zwischen 2017 und 2020 für gesamt und Frauen, Rückgang zwischen 2020 und 2020/21 für gesamt und Frauen. Für Personen ohne Unterstützungs-/Pflegeaufgaben: Anstieg zwischen 2017 und 2020 gesamt und Männer, Rückgang zwischen 2020 und 2020/21 für gesamt und Frauen.

Wunsch nach mehr unterstützender Hilfe, nach Geschlecht, 2020 (in %)



Quelle: DEAS 2020 (n=155), gewichtet, gerundete Angaben. Keine statistisch signifikanten Geschlechterunterschiede ($p < .05$).